

## Profil der Schulentwicklungsgruppe **Fortbildung**

### **Selbstverständnis und Kurzdarstellung**

Die Richard-Müller-Schule befähigt im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrages ihre Schülerinnen und Schüler dazu, persönliche, soziale und fachliche Kompetenzen zu erwerben, die sie in die Lage versetzen, gegenwärtige und zukünftige Anforderungen zu bewältigen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden ergibt sich ein stetiger Fortbildungsbedarf. Somit ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit die kontinuierliche Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer.

Die Fortbildungsgruppe hat sich die Aufgabe gesetzt, die unterschiedlichen schulischen Vorhaben, die sich aus dem Schulprogramm ergeben wie auch die individuellen Wünsche des Kollegiums, auf eine systematische Grundlage zu stellen.

Im Rahmen dessen nimmt der Fortbildungsplan eine Schlüsselstellung ein. Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Informationen zum Besuch von Fortbildungen geben
- Den individuellen Fortbildungsbedarf der Kolleginnen und Kollegen und den systemischen Fortbildungsbedarf der Schule darzustellen und gegebenenfalls eine Priorisierung vorzunehmen
- Über Fortbildungsschwerpunkte zu informieren

### **Leitung**

Heike Happ

### **Mitglieder**

Mario Daube  
Nina Hauer  
Petra Hein  
Rüdiger Höhl  
Nicole Koch  
Ute Lomb  
Birgit Nösner  
Horst Pfau  
Katharina Reisinger

Eva-Maria Schmidt  
Sandra Schulze  
Heike Spiegel  
Angelika Vonderau  
Nicole Wiedelbach

## **Ausstattung**

### Pinnwand im Lehrerzimmer

## **Arbeitsschwerpunkte und Akzente**

- Entwicklung und Fortschreibung eines Fortbildungsplans
- Entwicklung eines internen Fortbildungsplans, die die eigenen Vorhaben für das jeweilige Schuljahr beinhaltet
- Koordination der Fortbildungsaktivitäten der Richard-Müller-Schule
- Den systemischen und individuellen Fortbildungsbedarf erheben, Fortbildungsveranstaltungen sichten und kommunizieren, eigenständig Fortbildungen organisieren, schulinterne Fortbildungsveranstaltungen akkreditieren und auswerten.
- Auswahl bestimmter Fortbildungsschwerpunkte. Die Schwerpunktsetzung ergibt sich aus der Rangfolge der aufgeführten Fortbildungen im Fortbildungsplan.
- Beratung über die Budgetverwendung
- Hilfe bei der Erstellung und Führung des Qualifizierungsportfolios
- Entgegennahme und ggf. Weiterleitung von Anträgen zur Fortbildung (keine Abwesenheitsmeldungen und Anträge auf Unterrichtsbefreiung)

## **Kooperationen, Projekte und Aktionen**

- Enge Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungsgruppen, Fachkonferenzen und Abteilungen sowie der Schulleitung, um deren Fortbildungswünsche insgesamt zu ermitteln.
- Schulprogrammgruppe der Richard-Müller-Schule
- Vernetzung mit außerschulischen Fortbildungsangeboten, Vorauswahl und Kommunikation an das Kollegium
- Zusammenarbeit mit Referenten
- Planung und Vorbereitung des pädagogischen Tages am 12.09.2013 zum Thema „Feedbackkultur“

*Stand: September 2013*